

beforgt werden könnte. Aber damit waren damals nicht alle Leute einverstanden, und sehr viele prophezeiten, es ginge gar nicht, daß der Staat oder das Reich so etwas machte; so etwas verstünde eine Aktiengesellschaft viel besser, denn nur eine Aktiengesellschaft könnte „wirtschaftlich arbeiten“, d. h. alles so einrichten, daß von den Einnahmen auch etwas übrig bliebe. Das könnte kein Staat, und das könnte auch das Reich nicht. Und die Leute, die so dachten, die hatten im Reichstage damals die Mehrheit und da konnte es Fürst Bismarck nicht durchsehen, daß das Reich die Eisenbahnen kaufte. Aber im preußischen Abgeordnetenhaus waren damals mehr Leute dafür, daß der Staat die Eisenbahnen nahm, und da sagte Fürst Bismarck: „Gut, wenn's nicht geht, daß die Eisenbahnen vom Reich gekauft werden, dann geht's, daß die Eisenbahnen, die in Preußen sind, von Preußen gekauft werden und preußische Staatsbahnen werden.“ Und da jährieten wieder viele Leute dagegen und prophezeiten wieder, daß der preußische Staat mit den Eisenbahnen schlecht wirtschaften würde. Aber die meisten preußischen Abgeordneten waren doch dafür, daß die Eisenbahnen wirklich gekauft wurden. Das war also der wichtigste Fall, wo etwas, was eigentlich Reichsgesetz werden sollte, nachher preußisches Landesgesetz geworden war.

Nun, die Leute, die da prophezeit haben, daß der preußische Staat mit den Eisenbahnen nicht wirtschaften könnte, die haben doch recht falsch prophezeit. Der preußische Staat hat sogar recht gut verstanden, mit den Eisenbahnen zu wirtschaften. Zwar gibt's ja immer Menschen, die auf die preußischen Eisenbahnen schimpfen, aber die meisten von ihnen, wenn sie in fremden Ländern gewesen sind, geben doch zu, daß es in den meisten fremden Eisenbahnen noch nicht einmal so gut ist wie in den preußischen Eisenbahnen, und namentlich rühmen alle die, die in fremden Ländern gewesen sind, daß es auf den preußischen Eisenbahnen doch recht sauber und recht pünktlich zugeht. Aber das meint man gar nicht mal, wenn man von „gut wirtschaften“ spricht. Da meint man eben, daß mehr Geld eingenommen werden soll, als ausgegeben wird. Und das hat die preußische Eisenbahn gerade sehr gut verstanden. Die größten Einnahmen, die der preußische Staat hat, die kommen jetzt aus der Eisenbahn!

Also die Leute, die da prophezeit haben, daß der Staat große wirtschaftliche Dinge nicht gut leiten könnte, die haben jetzt einsehen müssen, daß der Staat das doch kann. Aber daß nun gerade